



Geschäftsbericht 2021

Zweckverband Kindes- und Erwachsenenschutz (KES) Region Rorschach

Inhalt

1. Traktandenliste der 11. ordentlichen Delegiertenversammlung	2
2. Jahresbericht über das Geschäftsjahr 2021	3
3. Rechnung 2021	13
4. Anhang der Rechnung 2021	16
5. Bilanz per 31. Dezember 2021	18
6. Budget 2022	19
7. Finanzplanung von 2023 bis 2026	22
8. Revision	23
9. Kostenverteilung 2021 auf die Mitgliedsgemeinden	25
10. Diagramme	26
11. Verbandsorgane (Amtsperiode von 2021 bis 2024)	28

kesb

Kindes- und
Erwachsenenschutzbehörde
Region Rorschach

BB
RR BERUFSBEISTANDSCHAFT
REGION RORSCHACH

1. Traktandenliste der 11. ordentlichen Delegiertenversammlung

Donnerstag, 3. März 2022, 17.30 Uhr, Dorfstube, Spielbuelstrasse 9, 9033 Untereggen

- 1) Feststellung der Gemeindedelegierten (Präsenz)
- 2) Wahl der Stimmenzähler
- 3) Protokoll der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 8. Juli 2021
- 4) Jahresbericht 2021
- 5) Finanzen
 - 5.1) Rechnung 2021
 - 5.2) Bilanz per 31. Dezember 2021
 - 5.3) Budget 2022
 - 5.4) Finanzplanung 2023 bis 2026
- 6) Bericht der Geschäftsprüfungskommission
- 7) Mitteilungen aus dem Betrieb
- 8) Verschiedenes / Umfrage
- 9) Nächste Delegiertenversammlung

2. Jahresbericht über das Geschäftsjahr 2021

2.1 Zweckverband und Delegiertenversammlung

Aufgrund der Situation rund um die Covid-19-Pandemie beschloss der Verwaltungsrat am 28. Januar 2021 die 10. ordentliche Delegiertenversammlung auf dem schriftlichen Weg durchzuführen. Die ursprünglich vorgesehene Versammlung vom 25. Februar 2021 wurde abgesagt. Die Stimm- und Wahlzettel wurden den Delegierten mittels Postversand zugestellt. Der beigelegte Geschäftsbericht 2020 enthielt sämtliche notwendigen Informationen. Die Rechnung für das Jahr 2020 sowie das Budget für das Jahr 2021 wurden ohne Gegenstimme genehmigt. Zudem standen Neuwahlen des Verwaltungsrates sowie der Geschäftsprüfungskommission (samt Besetzung des Präsidiums) für die Amtsperiode von 2021 bis 2024 an. Die Delegierten wählten Dominik Gemperli, Beat Hirs, Urs Müller, Robert Raths und Norbert Rüttimann als Verwaltungsratsmitglieder. Als Präsident wurde Urs Müller ernannt. Dominik Gemperli wurde als Vize-Präsident gewählt. Andre De Bue, Lukas Hess und Martin Knöpfel wurden als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission bestätigt. Martin Knöpfel wurde als Präsident der Geschäftsprüfungskommission gewählt.

Für den 8. Juli 2021 wurde eine ausserordentliche Delegiertenversammlung einberufen, da eine Entscheidung über die zukünftige Standortwahl dringlich wurde. Die Abteilung Berufsbeistandschaft zog aufgrund den zu knapp gewordenen Platzverhältnissen im Juli 2021 in neue Büroräumlichkeiten im Froneri-Gebäude an der Blumenfeldstrasse 15 in Goldach. Die Delegierten sollten an der Versammlung entscheiden, ob die Abteilung KESB am bisherigen Standort am Breitenweg 5 in Goldach bleibt oder per August 2024 in die noch ungebauten Büroräumlichkeiten nahe des Stadtbahnhofs in Rorschach umzieht bzw. ob man dem Projekt die endgültige Zusage erteilen kann. Detailliert wird bei Ziffer 2.5 auf das Thema Räumlichkeiten eingegangen. 11 Delegierte stimmten für den Abschluss eines Mietvertrages in Rorschach, sechs Delegierten hätten einen Verbleib am bisherigen Standort in Goldach befürwortet.

Die Zusammensetzung der Delegierten änderte sich durch den Rücktritt von Felix Wüst als Gemeindepräsident von Thal. Als Nachfolger vertritt nun nebst den beiden bisherigen Delegierten, Simon Diezi, neuer Gemeindepräsident (offizieller Start ab 1. April 2022), die Gemeinde Thal. Ansonsten bleiben dem Zweckverband alle bisherigen Delegierten erhalten.

2.2 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat traf sich im Jahr 2021 zu vier ordentlichen Sitzungen und einer ausserordentlichen Sitzung. Das Präsidium wechselte nach der Wahl durch die Delegiertenversammlung im März 2021 von Dominik Gemperli zu Urs Müller. Dominik Gemperli hatte zuvor eine Ablösung vom Posten des Präsidenten gewünscht, da er den Aufgaben aus Kapazitätsgründen nicht mehr hätte gerecht werden können. Er stellte sich jedoch als Vize-Präsident zur Verfügung und wurde entsprechend in dieses Amt gewählt.

Thematisch war der Verwaltungsrat wie bereits im vorangegangenen Jahr mit den zunehmenden Fallzahlen, der damit steigenden Arbeitsbelastung und dementsprechend mehr geforderten Stellenprozenten beschäftigt.

2.3 Personelles

2.3.1 Abteilung Berufsbeistandschaft

Aufgrund der weiter zunehmenden Arbeitsbelastung genehmigte der Verwaltungsrat teils bereits im Jahr 2020 und teils im Jahr 2021 zusätzliche Stellenprozente für die Abteilung Berufsbeistandschaft. So startete David Maag am 1. Januar 2021 mit einem Arbeitspensum von 60% als Berufsbeistand. Gleichzeitig trat auch Rahel Borgogno als zusätzliche Fachperson Administration dem Team mit einem Vollzeitpensum bei.

Myriam Klingenstein reduzierte ihr Arbeitspensum als Berufsbeiständin aus persönlichen Gründen von 100% auf 90%.

Anfang Mai kehrte Aline Eleganti aus ihrem Mutterschaftsurlaub mit anschliessendem unbezahlten Urlaub als Berufsbeiständin zu 50% zurück.

Astrid Sperger begann ihr Arbeitsverhältnis beim Zweckverband KES Region Rorschach am 1. Juli 2021 als Berufsbeiständin mit einem Pensum von 80%. Zum gleichen Zeitpunkt wurde auch Tamara Stecher als Ergänzung in der Administration mit einem Pensum von 80% angestellt.

Aufgrund des Umzugs und der damit zusammenhängenden Trennung der beiden Abteilungen wurde das Pensum von Britta Kellenberger, welche den Empfang am Breitenweg 5 in Goldach betreut, neu aufgeteilt. Bisher war ihr 90%-Pensum je hälftig den Abteilungen zugeschrieben. Neu gilt eine Aufteilung von 60% für die Abteilung KESB und 30% für die Abteilung Berufsbeistandschaft, da sie nebst dem Empfang am Breitenweg 5 trotzdem weiterhin auch betrieblich überschneidende Aufgaben für beide Abteilungen erledigt.

Ende Juli 2021 wurde das Arbeitsverhältnis eines Berufsbeistandes aufgelöst. Aus arbeitsrechtlichen Gründen wurde er noch bis Ende November in einem befristeten Vertrag weiterbeschäftigt. Als Nachfolgerin wurde Selina Hälg mit einem Arbeitspensum von 80% gewählt. Sie trat ihre Stelle am 1. August 2021 an.

Per 1. September 2021 erhöhte David Maag sein Arbeitspensum um 10% auf 70%.

Für das rechtzeitige Auffangen der für Ende 2021 und 2022 prognostizierten Fallzunahmen bei der Berufsbeistandschaft, bewilligte der Verwaltungsrat im Mai 2021 eine weitere Vollzeitstelle, welche Anfang November durch den Berufsbeistand Marco Sciurti besetzt wurde.

Infolge Weiterbildungen reduzierten Rahel Borgogno und Corinne Lei ihr Pensum per 1. Januar um 20%, bzw. per 1. Februar um 10%.

Per Anfang Jahr 2022 zeigt sich folgender Stellenetat:

Bentivoglio Walter, Stv. Leiter Berufsbeistandschaft und Berufsbeistand	100%
Bischof Sonja, Berufsbeiständin	90%
Borgogno Rahel, Fachperson Administration	80%
Dathe Evelyn, Fachperson Administration	80%
Eggenberger Anja, Fachperson Administration	100%
Eleganti Aline, Berufsbeiständin	50%
Hälg Selina, Berufsbeiständin	80%

Hemmerle Simona, Fachperson Administration	100%
Kellenberger Britta, Fachperson Empfang	30%
Keller Léonie, Fachperson Administration	100%
Klingenstein Myriam, Berufsbeiständin	90%
Köppel Jasmin, Berufsbeiständin	100%
Lei Corinne, Berufsbeiständin	70%
Lienert Jensen Dhaya, Berufsbeiständin	60%
Maag David, Berufsbeistand	70%
Näscher Sandra, Berufsbeiständin	80%
Sciurti Marco, Berufsbeistand	100%
Sperger Astrid, Berufsbeiständin	80%
Stecher Tamara, Fachperson Administration	80%
Urech Ernst, Leiter Berufsbeistandschaft (60%) und Berufsbeistand (40%)	<u>100%</u>
Total Stellenprozente	1'640%

2.3.2 Abteilung Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Aus persönlichen Gründen arbeitet Bruno Gschwend seit dem 1. März 2021 mit einem reduzierten Arbeitspensum von 80%. Seit diesem Zeitpunkt ist Daniel Ackermann als neues Behördenmitglied tätig. Er hat unter anderem die Fallarbeit von Bruno Gschwend übernommen, damit dieser sich vermehrt auf die Führungsaufgaben konzentrieren kann.

Bei der Abteilung Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde durften gleich drei Mitarbeitende im Sommer 2021 Nachwuchs empfangen. Desideria Strauss, Behördenmitglied, gebar am 21. Juni 2021 ihre zweite Tochter und bezog den Mutterschaftsurlaub sowie anschliessenden unbezahlten Urlaub bis Ende Januar 2022. Als Stellvertretung wurde Urs Schindler engagiert, der sein Pensum von anfangs 50% im Oktober 2021 auf 90% aufstockte, da die nachfolgend beschriebene Abwesenheit von Svenja Rüttimann nicht vollständig abgedeckt wurde. Marc Wellauer, Behördenmitglied, wurde am 26. Juli 2021 Vater einer Tochter und konnte einen zweiwöchigen Vaterschaftsurlaub beziehen, wie dies neu gesetzlich geregelt ist. Svenja Rüttimann, Fachperson Sachbearbeitung, wurde am 31. Juli 2021 Mutter einer Tochter. Sie reduzierte ihr Arbeitspensum nach dem Ende des Mutterschaftsurlaubs im Dezember 2021 von 100% auf 40%. Infolge hoher Arbeitsbelastung und als Ersatz für Svenja Rüttimann wurde Roberto Destro ab 1. August 2021 mit einem Arbeitspensum von 80% als Fachperson im Abklärungsdienst angestellt.

Laura Müller, die bis Ende April 2021 im verlängerten Mutterschaftsurlaub ihres zweiten Kindes war, teilte im Herbst mit, dass sie nun ihr drittes Kind erwarte und kündigte ihr Arbeitsverhältnis von 40% als Fachperson Abklärung per Ende Januar 2022. Auch Monika Büchel, Fachperson Sachbearbeitung, reichte per Ende Februar 2022 ihre Kündigung ein, um sich künftig mehr ihrer Familie widmen zu können.

Priscilla Sawadsky, die die Stellvertretung während der Abwesenheit von Laura Müller übernahm, verliess die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde per Ende April 2021.

Kaspar Sprenger, welcher stundenweise Abklärungen bei Erwachsenenschutzfällen übernahm, beendete seinen Einsatz ebenfalls Ende April 2021.

Eine Praktikantin oder ein Praktikant der Fachhochschule St. Gallen verstärkt das Team jeweils im halbjährlichen Wechsel. Die Erfahrungen sind nach wie vor beidseitig als positiv zu werten.

Weiter wurde die KESB angefragt, ob sie einer Lehrtochter der Obvita eine Schnuppermöglichkeit im ersten Arbeitsmarkt ermöglichen könnte. Da die Schnupperzeit sehr erfolgreich verlaufen ist, wurde ein anschliessendes Praktikum von drei Tagen pro Woche vereinbart, welches bis zum Sommer 2022 andauert und durch die Obvita finanziert wird. Neben Sekretariatsarbeiten bereitet sie auch das Archiv auf.

Per Anfang Jahr 2022 zeigt sich folgender Stellenetat:

Ackermann Daniel, Behördenmitglied	80%
Artho Monika, Behördenmitglied	10%
Bamert Regula, Fachperson Revisorat	80%
Bauer Brühwiler Maya, beratende Psychologin	bei Bedarf
Büchel Monika, Fachperson Sachbearbeitung (bis Ende Februar 2022)	40%
Corso Fabienne, Fachperson Abklärung	40%
Destro Roberto, Fachperson Abklärung	80%
Drobik Aldona, Fachperson Rechtsdienst	70%
Germann Nicole, Fachperson Administration	100%
Glogg Dominik, Vize-Präsident	100%
Gschwend Bruno, Präsident	80%
Kellenberger Britta, Fachperson Empfang	60%
Luchsinger Andrea, Fachperson Abklärung	80%
Morgenegg Natalie, Behördenmitglied	80%
Müller Laura, Fachperson Abklärung (bis Ende Januar 2022)	40%
Praktikant/-in Soziale Arbeit FHS St. Gallen	80%
Praktikantin Administration (läuft über Obvita)	60%
Rohner Valérie, Fachperson Administration	100%
Rüttimann Svenja, Fachperson Sachbearbeitung	40%
Strauss Desideria, Behördenmitglied	50%
Wellauer Marc, Behördenmitglied	<u>80%</u>
Total Stellenprozente (exklusive Maya Bauer Brühwiler und Praktikumsstellen)	1'210%

2.4 Finanzen

2.4.1 Rechnung 2021

Gemäss Budget 2021 rechnete der Zweckverband KES Region Rorschach mit einem Gesamtaufwand von Fr. 3'510'900.00. Aus der Jahresrechnung resultieren Mehrausgaben von Fr. 54'912.61 (1.6%). Auf den Seiten 13 bis 15 dieses Geschäftsberichtes finden Sie den Vergleich des Budgets 2021 mit der Rechnung 2021. Die grösseren Abweichungen sind wie folgt begründet:

Konto 14081 – Berufsbeistandschaft

Bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals (301000) kam es zu Mehrausgaben. Diese waren in der erwähnten arbeitsrechtlich bedingten längeren Beschäftigung eines Mitarbeiters bis Ende November sowie eines von Juli bis Dezember vorübergehend erhöhten Pensums im Zusammenhang mit einer Neurekrutierung in der Administration begründet.

Die Lohnnebenkosten (304000 bis 309900) waren zu tief budgetiert.

Im Zusammenhang mit dem Umzug ins Froneri-Gebäude gab es Mehraufwände beim Büromaterial (310000). Auch mussten die neuen Mitarbeitenden ausgestattet werden.

Die Telefongebühren (313010) lagen deutlich über dem Budget, da durch die Corona-Situation bzw. dem Homeoffice entsprechende Zusatzdienste, wie Skype for Business, angeschafft werden mussten.

Aufgrund des Umzugs und des Rückbaus der Wohnung am Breitenweg 5 in Goldach gab es auch bei den Honoraren für Dienstleistungen Dritter (Berater, Gutachter, Fachexperten etc.) (3132000) entsprechende Mehraufwände.

Der Informatik-Nutzungsaufwand (313300) stieg aus verschiedenen Gründen, wie den Umzug, die Einrichtung der Homeoffice-Möglichkeiten und die EDV-Ausrüstung der neuen Mitarbeitenden.

Ebenfalls durch den Umzug der Berufsbeistandschaft gab es Mehrkosten beim Konto 316000 für die Miete und Pacht von Liegenschaften. Einerseits war bei der Budgetierung noch keine Standortmöglichkeit und deren Kosten bekannt und andererseits musste die mittlerweile ungenutzte Wohnung am Breitenweg 5 bis zur Abgabe an einen Nachmieter weiterfinanziert werden (bis 30. April 2022). Hauptpunkt dieses späten Rückgabetermins waren Terminverzögerungen bei der Lieferung des Parkettersatzes.

Bei den Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter (426000) wurde ein Mehrertrag erzielt, da die in Rechnung gestellten Beistandsentschädigungen höher als budgetiert ausfielen.

Konto 14082 – Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Auch bei der Abteilung KESB gab es bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals (301000) Mehrausgaben infolge von Mutterschaftsvertretungen. Somit natürlich auch bei den Lohnnebenkosten (304000 bis 309900). Dafür konnten bei der Rückerstattung von EO, Unfall und KTG (426020) Mehreinnahmen infolge der Mutterschaftsentschädigungen verbucht werden.

Die Kosten für die Aus- und Weiterbildung des Personals (309000) fielen geringer als erwartet aus, da aufgrund der Einschränkungen durch das Coronavirus weniger Weiterbildungen besucht werden konnten.

Beim Betriebsaufwand inklusive Verbrauchsmaterial (301100) mussten Mehrausgaben getätigt werden, um die Entsorgung von alten Akten sowie das zur Verfügung stellen von Corona-Selbsttests zu finanzieren.

Die Honorare für externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc. (313200) fielen auch bei der Abteilung KESB höher aus. Die Kosten für den Rückbau und die Reparaturen der abzugebenden Wohnung am Breitenweg 5 in Goldach waren nicht budgetiert gewesen.

Durch das Arbeiten im Homeoffice mussten VPN-Zugänge eingerichtet werden und zusätzliche Hardware angeschafft werden, weshalb es zu Mehrausgaben beim Informatik-Nutzungsaufwand (313300) kam.

Für die Miete und Pacht von Liegenschaften (316000) musste auch die KESB Mehrausgaben verbuchen, da die Abteilung neu drei statt zwei Wohnungen nutzen konnte.

Bei den Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter (426000) konnten erfreulicherweise mehr Einnahmen als erwartet verbucht werden, weil die Entschädigung durch die TISG schlussendlich doch bis Ende Jahr 2021 verrechnet werden konnte. Zudem gab es Mehreinnahmen bei den amtlichen Kosten.

Die Gemeinden finanzieren den Zweckverband zu 65% nach Einwohner per 1. Januar des Rechnungsjahres und zu 35% nach Massnahmen per 31. Dezember des Rechnungsjahres. Nach der Genehmigung der Jahresrechnung durch die Delegiertenversammlung erfolgt die definitive Abrechnung.

Die Rechnungsführung erfolgte erneut durch Reto Schneider, welcher unter anderem als Finanzverwalter bei der Gemeinde Steinach tätig ist. Sämtliche Aufgaben für den Zweckverband KES erledigte er während seiner Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung Steinach, die eine Entschädigung für die Buchführung erhält.

2.4.2 Budget 2022

Das Budget 2022 ist aufgeteilt auf die Abteilungen Berufsbeistandschaft und Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde und präsentiert sich wie folgt:

Berufsbeistandschaft (BBRR)

Aufwand	Fr. 2'428'050.00
Ertrag	Fr. <u>328'000.00</u>
Nettoaufwand	Fr. 2'100'050.00

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Aufwand	Fr. 2'026'600.00
Ertrag	Fr. <u>160'000.00</u>
Nettoaufwand	Fr. 1'866'600.00

Total Finanzierung durch Gemeinden **Fr. 3'966'650.00**

und liegt damit über der Rechnung des Vorjahres Fr. 400'737.38

und über dem Budget des Vorjahres Fr. 455'750.00

Die Gegenüberstellung der Rechnung 2021 und des Budgets für das Jahr 2022 finden Sie auf den Seiten 19 bis 21. Grössere Abweichungen des Budgets gegenüber demjenigen des Vorjahres sowie gegenüber der Rechnung 2021 gibt es insbesondere bei höheren Lohn- und Lohnnebenkosten (301000 bis 305500) beider Abteilungen, da sich der Personalbestand vergrössert hat und ausserdem vom Verwaltungsrat eine Erhöhung der Gesamtlohn-

summe um 1.5% genehmigt wurde. Weiter sind die höheren Mietkosten (316000) durch die räumliche Vergrösserung Grund für die Erhöhung des Budgets.

Bei der Abteilung Berufsbeistandschaft werden höhere Kosten für Aus- und Weiterbildungen des Personals (309000) erwartet, da im Jahr 2022 nun gleich mehrere Lehrgänge (CAS und ähnliche) begonnen werden. Mehr Betriebsaufwand inklusive Verbrauchsmaterial (310100) wurde budgetiert, da die Reinigung der Büroräumlichkeiten im Froneri-Gebäude durch eine Drittfirma erledigt wird und dies folglich über dieses Konto und nicht, wie bis anhin, über die Löhne abgerechnet wird. Zusätzlich wurden noch Fr. 10'000.00 für allfällige bauliche Anpassungen und Sicherheitsmassnahmen sowie das allgemeine Verbrauchsmaterial budgetiert.

Aufgrund der steigenden Komplexität in der Fallarbeit wurde neu ein Betrag für die Inanspruchnahme externer Rechtsberatungen beim Konto 313200 – Honorare für Dienstleistungen Dritter budgetiert. Der Aufwand für die planmässige Abschreibung von Sachanlagen wird hingegen deutlich tiefer erwartet, da das Fallprogramm KLIB im Jahr 2021 nach vier Jahren voll abgeschrieben werden konnte. Wie die Rechnung 2021 zeigte, konnten mehr Erträge bei den Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter (Entschädigungen an die Berufsbeistandspersonen) eingenommen werden, weshalb dies im Budget angepasst übernommen wurde.

Bei der Abteilung KESB sind nebst den bereits erwähnten höheren Personal- und Mietkosten, die Honorare für Dienstleistungen Dritter (313200), der Informatik-Nutzungsaufwand (313300) sowie die Abschreibungen bei den Sachanlagen (330000) im Vergleich zum Budget des Vorjahres höher. Das Konto 313200 wird belastet, wenn die KESB bei der Fallarbeit auf ein externes Gutachten angewiesen ist und dieses in Auftrag geben muss. Nach der Bevorschussung werden die Kosten jedoch dann über die unentgeltliche Prozessführung beglichen oder bei den Eltern wieder zurückgefordert (Eingang auf Konto 4260009, was bedeutet, dass die Kosten schlussendlich nicht für das Rechnungsergebnis relevant sind. Beide Abteilungen schreiben die neuen Büromöbel mit einer Aktivierungsgrenze von Fr. 25'000.00 ab. Gleiches gilt für die Abschreibung des Skype for Business-Programm. Der Informatik-Nutzungsaufwand wurde aufgrund der effektiven Kosten im Jahr 2021 angepasst. Die Einnahmen des Trägervereins Integrationsprojekte St. Gallen (TISG) fallen zudem im Jahr 2022 gänzlich weg, da die Zuständigkeit infolge des Umzugs der unbegleiteten Minderjährigen (UM) von der Marienburg in Thal in die Landegg nach Eggersriet an die KESB St. Gallen gewechselt hat.

2.5 Räumlichkeiten

Wie bereits im letztjährigen Geschäftsbericht erwähnt, wurden die räumlichen Kapazitäten beider Abteilungen in den letzten Jahren immer knapper. Aufgrund des steigenden Personalbestandes wurden mehr und mehr Arbeitsplätze benötigt, die in den vier angemieteten Wohnungen am Breitenweg 5 in Goldach nicht mehr eingerichtet werden konnten. Insbesondere bei der Abteilung Berufsbeistandschaft verschärfte sich die Situation im ersten Halbjahr 2021 rasant, so dass die Neueinstellungen per 1. Juli 2021 nirgends mehr hätten untergebracht werden können. Aufgrund dieser Dringlichkeit suchte man nach geeigneten Büroräumlichkeiten für die Abteilung Berufsbeistandschaft, die man schlussendlich im

Froneri-Gebäude an der Blumenfeldstrasse 15 in Goldach fand. Sowohl preislich als auch sicherheitstechnisch waren die auf einer Etage gelegenen Büros geeignet. Der Verwaltungsrat genehmigte am 9. April 2021 die Unterzeichnung des vorerst auf drei Jahre befristeten Mietvertrages. Zeitgleich verfolgten der Verwaltungsrat und die Abteilungsleiter das Bauprojekt nahe des Stadtbahnhofs in Rorschach. Da die Räumlichkeiten jedoch erst in Planung sind und ein Bezug frühestens per 2024 angedacht wäre, zog die Berufsbeistandschaft unabhängig dieses Entscheids per 1. Juli 2021 ins Froneri-Gebäude um. Es mussten zusätzliche Büromöbel gekauft und neue Arbeitsplätze eingerichtet werden. Da die Abteilung Berufsbeistandschaft bis anhin zwei der vier angemieteten Wohnungen am Breitenweg 5 in Goldach beanspruchte, entspannte sich nach dem Auszug auch die Situation für die Abteilung KESB, da sie eine zusätzliche Wohnung nutzen konnte.

Für die vierte, mittlerweile ungenutzte Wohnung, wurde per Anfang Mai 2022 ein Nachmieter gefunden. Der Verwaltungsrat entschied dann im Mai 2021, dass die Abteilung Berufsbeistandschaft längerfristig im Froneri-Gebäude bleiben soll. Die beiden Abteilungen sollen so auch zukünftig räumlich getrennt bleiben, da die Vorteile die Nachteile überwiegen. Die bisherige Nähe hat organisatorische Vorteile gehabt. Die Abteilungen und deren unterschiedlichen Funktionen waren jedoch gegen aussen hin kaum erkenntlich. Die quasi "Gewaltentrennung" bringt einige Vorteile. So ist es für Klienten, welche durch die KESB Massnahmen verfügt erhielten, die sie selber nicht immer nachvollziehen können, wesentlich angenehmer mit den Berufsbeiständen an einem neutralen Ort zusammenzuarbeiten. Die Nähe von KESB und Berufsbeistandschaft wurde zudem in Vergangenheit öffentlich auch immer wieder negativ und kritisch kommentiert. Andere Regionen haben aus solchen Überlegungen heraus schon früher Trennungen vollzogen. Es wurde diskutiert, ob die Abteilung KESB in den drei Wohnungen am Breitenweg 5 in Goldach verbleiben oder im Sommer 2024 in die neugebauten Räumlichkeiten in Rorschach umziehen soll. Es ging darum eine Entscheidung zu treffen, welche den betrieblichen Anforderungen am besten entspricht und sich zudem finanziell attraktiv gestaltet. Vor dem Hintergrund der finanziellen Tragweite entschied der Verwaltungsrat, den Delegierten in einer ausserordentlichen Versammlung die beiden Varianten zu unterbreiten und den entsprechenden Entscheid treffen zu lassen. Am 8. Juli 2021 entschied die Mehrheit der Delegiertenversammlung für die Abteilung KESB die Weiterverfolgung der Anmietung des Neubaus ab 2024 in Rorschach. Somit erhielt der Verwaltungsrat die Kompetenz den entsprechenden Mietvertrag für eine Dauer von 20 Jahren abzuschliessen. Es wurde eine vertragliche Ausstiegsklausel vereinbart für den Fall, dass bis Ende August 2022 keine Baubewilligung für das Projekt vorliegt.

2.6 Zahlen

Per 31. Dezember 2021 hatte die KESB Region Rorschach 956 Dossiers in Bearbeitung (2020 = 957), davon 740 mit einer aktiven Massnahme (2020 = 706) bzw. 755 inklusive der 15 Beistandschaften für die unbegleiteten Minderjährigen in Thal (2020 = 739). Private Beistandspersonen führten 215 Mandate (2020 = 207), externe Fachbeistandspersonen 13 Beistandschaften (2020 = 12) sowie die Berufsbeistandspersonen des TISG 15 Fälle (2020 = 33). 7 Massnahmen hatten kein Beistandsmandat (Weisungen, Aufsicht, Kindesvermögenskontrolle) (2020 = 11).

Sowohl die Zahl der Kindes- als auch der Erwachsenenschutzmassnahmen nahm im vergangenen Jahr weiter zu. Die Fallbelastung ist durchgehend hoch und die Mitarbeitenden sind in ihrer täglichen Arbeit mit immer komplexeren und oftmals strittigen Sachverhalten konfrontiert. Inwieweit die Corona-Pandemie eine Rolle spielt, ist schwierig abzuschätzen. Es fällt jedoch auf, dass die psychischen Belastungen zugenommen haben, was auch die permanent hohe Auslastung der ambulanten und stationären Angebote zeigt.

195 Dossiers waren zum Zeitpunkt der Erhebung noch in Abklärung (2020 = 218). Im Jahr 2021 wurden insgesamt 696 Verfügungen erlassen (2020 = 632).

Die Abteilung Berufsbeistandschaft führte Ende Jahr 517 Mandate, was einer Zunahme von netto 31 (2020 = 486) Fällen entspricht. Nicht weniger als die Nettozunahme trug 2021 die hohe Fallfluktuation zu einer hohen Arbeitsbelastung der Berufsbeistandschaft bei.

Jeder neue und abgehende Fall bedingt einen überdurchschnittlichen Arbeitsaufwand. Die Neuzugänge betragen 2021 rund 100, die Weggänge rund 70 Fälle.

Die Berufsbeistandschaft verwaltete ein Vermögen von rund 20 Millionen Franken sowie Schulden ihrer verbeiständeten Personen von rund 9 Millionen Franken.

2.7 Verschiedenes

Auch im Jahr 2021 war das Thema Auswirkungen der Covid-19-Pandemie allgegenwärtig und so wurde vermehrt im Homeoffice gearbeitet. Da die Telefonie noch nicht auf das büroexterne Arbeiten ausgerichtet war, wurde im März 2021 Skype for Business eingeführt, was das interne wie externe Telefonieren sehr erleichterte und virtuelle Sitzungen mit beliebig vielen Teilnehmenden möglich machte.

Der Zweckverband KES Region Rorschach wurde durch das Amt für Gemeinden und Bürgerrecht einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterzogen. Die daraus hervorgegangenen Empfehlungen wurden im Verwaltungsrat besprochen und entsprechend umgesetzt, beispielsweise die Ausarbeitung eines Geschäftsreglements und einer Stellenbeschreibung für den Finanzverwalter.

Zu Beginn des Jahres führte die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen eine Arbeitgeberkontrolle über die Jahre 2016 bis 2019 durch, welche ohne Differenzen abgeschlossen werden konnte.

Weiter wurde eine Regelung über die Zusammenarbeit der beiden Abteilungen Berufsbeistandschaft und KESB ausgearbeitet und verschriftlicht. Diese soll eine Vereinheitlichung der Abläufe schaffen und an wichtige Punkte erinnern.

Im Juni 2021 veröffentlichte die KOKES Empfehlungen zur Organisation und Weiterentwicklung von Berufsbeistandschaften. Die Empfehlungen haben zum Ziel, die Unterstützung für schutzbedürftige Personen auf qualitativ hohem Niveau sicherzustellen, indem die Arbeitsbedingungen für Berufsbeistandspersonen optimiert werden. Die Empfehlungen unterstützen die Verantwortungsträger bei der Überprüfung und Umsetzung der strukturellen Weiterentwicklung der Berufsbeistandschaften. Formuliert wird ein Soll-Zustand, der innerhalb der nächsten 10 bis 15 Jahre in sämtlichen Regionen der Schweiz avisiert werden soll. Die Berufsbeistandschaft Region Rorschach ist dahingehend gut auf Kurs. Gewisse Anpassungen werden in den kommenden Jahren noch umgesetzt werden müssen.

Aufgrund der Beschwerde eines privaten Beistandes bei der Verwaltungsrekurskommission des Kantons St. Gallen wurden die Richtlinien über die Entschädigung und den Spesenersatz an die Beistandspersonen überarbeitet und die als zu tief kritisierten Ansätze erhöht. Die Richtlinien sollen das Ziel haben, bei der Beurteilung von Entschädigungsanträgen eine bestmögliche Rechtsgleichheit erreichen zu können, die in angemessenem Rahmen die finanziellen Mittel der verbeiständeten Personen berücksichtigen.

Die unbegleiteten Minderjährigen zogen per 4. November 2021 vom Internat Marienburg in Thal ins Internat für unbegleitete Minderjährige (IUM), Landegg 471, in Eggersriet um. Durch den Ortswechsel kam es auch zu einem Zuständigkeitswechsel der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden. Ursprünglich war der Umzug bereits Mitte Jahr geplant gewesen und somit war die Vereinbarung über die Leistungserbringung im Zusammenhang mit den unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden mit dem Trägerverein Integrationsprojekte des Kantons St. Gallen (TISG) vorsorglich per Ende Juni 2021 gekündigt worden. Nachdem sich der Umzug verschoben hatte, übernahm die KESB Region St. Gallen die Beistandschaften erst per 1. Januar 2022. Die KESB Region Rorschach konnte daher die pauschale sowie fallabhängigen Entschädigungen noch ganzjährig dem TISG belasten. Einige wenige Jugendliche mit baldiger Volljährigkeit im Jahr 2022 blieben unter der Fallführung der KESB Region Rorschach.

2.8 Dank

Wir stellen fest, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zweckverbands nicht nur mehr Fälle zu beurteilen und betreuen hatten, sondern dass sich die allgemeine Lage mitten im geschäftlichen Alltag manifestiert hat. Dies, der Lokalwechsel und auch die Fluktuationen im Personal führten zu einem spürbaren Mehraufwand und einer Mehrbelastung. Ich danke allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und den Abteilungsleitern für ihren wertvollen Einsatz und die gemeinsamen Diskussionen, die ich mit ihnen führen durfte. Als neu amtierender Präsident bemühte ich mich im ersten Amtsjahr um eine sichtbare Präsenz an beiden Standorten. Ebenso bedanke ich mich beim Verwaltungsrat für die konstruktive Zusammenarbeit, sowie bei den Delegierten für das Vertrauen und die zur Verfügung gestellten Finanzmittel ihrer Gemeinden.

Rheineck, 27. Januar 2022



Urs Müller
Präsident des Verwaltungsrates

3. Rechnung 2021

Konto	Text	Budget 2021	Rechnung 2021	Vergleich
14080	ZV KES Region Rorschach (allgemein)	3'510'900.00 H	3'511'000.00 H	
463200	Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	3'510'900.00 H	3'511'000.00 H	
14081	BBRR	1'856'400.00 S	1'908'666.36 S	+52'266.36
300000	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	3'000.00 S	3'060.00 S	+60.00
301000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'400'000.00 S	1'446'096.75 S	+46'096.75
304000	Kinder- und Ausbildungszulagen	13'000.00 S	12'280.00 S	-720.00
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	92'000.00 S	95'350.15 S	+3'350.15
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	125'000.00 S	152'170.55 S	+27'170.55
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	15'000.00 S	17'362.90 S	+2'362.90
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	22'000.00 S	26'519.75 S	+4'519.75
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	13'000.00 S	15'239.35 S	+2'239.35
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	20'000.00 S	14'113.30 S	-5'886.70
309010	Aus- und Weiterbildung Privatbeistände	5'000.00 S	320.00 S	-4'680.00
309900	Übriger Personalaufwand	7'000.00 S	6'039.40 S	-960.60
310000	Büromaterial	7'000.00 S	10'935.92 S	+3'935.92
310100	Betriebsaufwand inkl. Verbrauchsmaterial	5'000.00 S	3'904.74 S	-1'095.26
311000	Anschaffung Mobiliar	7'500.00 S	8'637.03 S	+1'137.03
312000	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2'500.00 S	1'943.70 S	-556.30
313010	Telefongebühren	5'000.00 S	11'359.52 S	+6'359.52
313020	Porti, Bank- und Postgebühren	7'500.00 S	8'606.65 S	+1'106.65
313030	Entschädigungen FaB/PB, Dienstleistungen Dritter	170'000.00 S	169'485.05 S	-514.95
313060	Verbandsbeiträge	2'400.00 S	2'550.00 S	+150.00
313090	Betriebskosten	500.00 S	508.75 S	+8.75
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	0.00 S	9'610.35 S	+9'610.35
313300	Informatik-Nutzungsaufwand	67'500.00 S	103'254.67 S	+35'754.67
313400	Sachversicherungsprämien	1'500.00 S	1'501.80 S	+1.80
315000	Unterhalt Mobiliar	500.00 S	473.90 S	-26.10

316000	Miete und Pacht Liegenschaften	80'000.00 S	91'626.78 S	+11'626.78
316200	Raten für operatives Leasing	3'000.00 S	1'605.75 S	-1'394.25
317000	Reisekosten und Spesen	12'000.00 S	11'722.04 S	-277.96
318100	Tatsächliche Forderungsverluste	4'000.00 S	14'946.76 S	+10'946.76
330000	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	22'500.00 S	21'300.00 S	-1'200.00
361201	Entschädigung für Buchführung	11'000.00 S	11'250.00 S	+250.00
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	240'000.00 H	338'092.80 H	+98'092.80
426010	Rückerstattungen Kinder- und Ausbildungszulagen	13'000.00 H	12'280.00 H	-720.00
426020	Rückerstattung EO, Unfall- und KTG	15'000.00 H	14'736.40 H	-263.60
14082	KESB Region Rorschach	1'654'500.00 S	1'657'246.26 S	+2'746.26
300000	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	3'000.00 S	3'060.00 S	+60.00
301000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'270'000.00 S	1'322'263.65 S	+52'263.65
304000	Kinder- und Ausbildungszulagen	13'200.00 S	17'240.00 S	+4'040.00
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	79'000.00 S	83'491.25 S	+4'491.25
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	124'000.00 S	144'353.25 S	+20'353.25
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	15'000.00 S	15'359.50 S	+359.50
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	21'500.00 S	23'514.70 S	+2'014.70
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	14'000.00 S	13'731.90 S	-268.10
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	20'000.00 S	6'030.00 S	-13'970.00
309900	Übriger Personalaufwand	10'500.00 S	5'468.60 S	-5'031.40
310000	Büromaterial	7'000.00 S	6'341.73 S	-658.27
310100	Betriebsaufwand inkl. Verbrauchsmaterial	5'000.00 S	7'136.70 S	+2'136.70
310300	Fachliteratur, Zeitschriften	4'000.00 S	3'600.30 S	-399.70
311000	Anschaffung Mobiliar	4'000.00 S	1'677.22 S	-2'322.78
312000	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2'500.00 S	2'260.60 S	-239.40
313010	Telefongebühren	5'000.00 S	8'462.72 S	+3'462.72
313020	Porti, Bank- und Postgebühren	7'500.00 S	11'645.90 S	+4'145.90
313060	Verbandsbeiträge	2'500.00 S	2'125.00 S	-375.00
313090	Betriebungskosten	2'000.00 S	930.70 S	-1'069.30

313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	50'000.00 S	64'435.99 S	+14'435.99
313300	Informatik-Nutzungsaufwand	56'000.00 S	68'190.19 S	+12'190.19
313400	Sachversicherungsprämien	1'500.00 S	1'501.80 S	+1.80
315000	Unterhalt Mobiliar	500.00 S	495.40 S	-4.60
316000	Miete und Pacht Liegenschaften	80'000.00 S	94'189.60 S	+14'189.60
316200	Raten für operatives Leasing	3'000.00 S	1'605.75 S	-1'394.25
317000	Reisekosten und Spesen	4'000.00 S	3'941.76 S	-58.24
318100	Tatsächliche Forderungsverluste	3'000.00 S	1'900.00 S	-1'100.00
330000	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	3'500.00 S	2'300.00 S	-1'200.00
361201	Entschädigung für Buchführung	11'500.00 S	11'250.00 S	-250.00
421000	Gebühren für Amtshandlungen	100'000.00 H	103'120.75 H	+3'120.75
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	50'000.00 H	112'356.50 H	+62'356.50
426010	Rückerstattungen Kinder- und Ausbildungszulagen	13'200.00 H	17'240.00 H	+4'040.00
426020	Rückerstattung EO, Unfall- und KTG	5'000.00 H	38'540.70 H	+33'540.70
Ausgleich Rechnung 2021 (Mehrausgaben)			54'912.61 H	

4. Anhang der Rechnung 2021

4.1 Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet. Diese können bei Finanzverwalter Reto Schneider, Gemeinde Steinach, bezogen werden.

4.2 Eigenkapitalnachweis

Der Zweckverband KES Region Rorschach verfügt grundsätzlich über kein Eigenkapital. In der Bilanz per 31.12. wird jeweils das Jahresergebnis ausgewiesen, welches den Mitgliedgemeinden im Folgejahr gutgeschrieben bzw. nachbelastet wird.

4.3 Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Gemeinde.

Der Zweckverband KES Region Rorschach hat per 31. Dezember 2021 keine Rückstellungen bilanziert.

4.4 Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt;
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Der Zweckverband KES Region Rorschach verfügt per 31. Dezember 2021 über keine Beteiligungen.

4.5 Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Der Zweckverband KES Region Rorschach verfügt per 31. Dezember 2021 über keine Eventualverbindlichkeiten.

4.6 Anlagespiegel

4.6.1 Finanz- und Sachanlagen

Der Zweckverband KES Region Rorschach verfügt per 31. Dezember 2021 über keine Finanz- oder Sachanlagen.

4.6.2 Verwaltungsvermögen

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Abschrei- bungen (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Wertbericht. (-)	Abgänge (+) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
140 Sachanlagen VV		64'980.49	64'980.49		-4'600.00	0.00	0.00	-4'600.00	60'380.49
1406 Mobilien									
140600 Telefonie Skype for Business		24'779.89	24'779.89		-3'600.00	0.00	0.00	-3'600.00	21'179.89
140601 Neu-Möblierung 2021		40'200.60	40'200.60		-1'000.00	0.00	0.00	-1'000.00	39'200.60
142 Immaterielle Anlagen VV		82'722.17	82'722.17	-63'722.17	-19'000.00	0.00	0.00	-82'722.17	
1420 Software									
142000 Software Fallbearbeitung KliB	82'722.17		82'722.17	-63'722.17	-19'000.00	0.00	0.00	-82'722.17	
14 Total	82'722.17	64'980.49	147'702.66	-63'722.17	-23'600.00	0.00	0.00	-87'322.17	60'380.49

4.7 Zusätzliche Angaben - Langfristige Verbindlichkeiten

Für die Büroräumlichkeiten der Berufsbeistandschaft an der Blumenfeldstrasse 15 in Goldach besteht ein Mietvertrag mit einer festen Laufzeit bis 30. Juni 2024. Der monatliche Mietzins beträgt CHF 7'987.73 (inkl. PP und NK). Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf CHF 239'631.90 für die restliche Laufzeit.

Für drei Multifunktionsdrucker bestehen Leasingverträge mit einer festen Laufzeit bis Ende 2024. Die monatliche Leasingrate beträgt CHF 369.40. Die Verbindlichkeiten belaufen sich somit auf CHF 13'298.40 für die restliche Laufzeit.

5. Bilanz per 31. Dezember 2021

Konto	Text	Bestand per 01.01.2021	Bestand per 31.12.2021	Veränderung
1	AKTIVEN	249'637.55	404'001.59	+154'364.04
10	Finanzvermögen	230'637.55	343'621.10	+112'983.55
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	156'086.60	253'579.02	+97'492.42
1000	Kasse	122.70	402.30	+279.60
1002	Bank	155'963.90	253'176.72	+97'212.82
100201	Kontokorrent SG Kantonalbank, Goldach	155'963.90	253'176.62	+97'212.82
101	Forderungen	74'550.95	81'918.65	+7'367.70
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	74'550.95	81'918.65	+7'367.70
101001	Debitoren-Sammelkonto	74'550.95	67'656.75	-6'894.20
101002	Debitoren-Sammelkonto (FD)	0.00	14'261.90	+14'261.90
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	8'123.43	+8'123.43
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	0.00	8'123.43	+8'123.43
14	Verwaltungsvermögen	19'000.00	60'380.49	+41'380.49
140	Sachanlagen VV	0.00	60'380.49	+60'380.49
1406	Mobilien	0.00	60'380.49	+60'380.49
140600	Telefonie Skype for Business	0.00	21'179.89	+21'179.89
140601	Neu-Möbilierung 2021	0.00	39'200.60	+39'200.60
142	Immaterielle Anlagen VV	19'000.00	0.00	-19'000.00
1420	Software	19'000.00	0.00	-19'000.00
142000	Software Fallbearbeitung KliB	19'000.00	0.00	-19'000.00
2	PASSIVEN	249'637.55	404'001.59	+154'364.04
20	Fremdkapital	267'840.15	458'914.20	+191'074.05
200	Laufende Verbindlichkeiten	77'200.15	91'914.20	+14'714.05
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	1'422.30	91'914.20	+90'491.90
200001	Kreditoren	1'422.30	91'914.20	+90'491.90
2005	Interne Kontokorrente	75'777.85	0.00	-75'777.85
200501	Kreditor AHV	68'867.70	0.00	-68'867.70
200503	Kreditor UVG/KTG	6'910.15	0.00	-6'910.15
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	190'640.00	367'000.00	+176'360.00
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	190'640.00	367'000.00	+176'360.00
29	Eigenkapital	-18'202.60	-54'912.61	-36'710.01
2990	Jahresergebnis	-18'202.60	-54'912.61	-36'710.01

6. Budget 2022

Konto	Text	Rechnung 2021	Budget 2022
14080	ZV KES Region Rorschach (allgemein)	3'565'912.62 H	3'966'650.00 H
463200	Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	3'565'912.62 H	3'966'650.00 H
14081	BBRR	1'908'666.36 S	2'100'050.00 S
300000	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	3'060.00 S	3'000.00 S
301000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'446'096.75 S	1'580'000.00 S
304000	Kinder- und Ausbildungszulagen	12'280.00 S	13'000.00 S
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	95'350.15 S	102'000.00 S
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	152'170.55 S	170'000.00 S
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	17'362.90 S	19'000.00 S
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	26'519.75 S	29'000.00 S
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	15'239.35 S	16'000.00 S
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	14'113.30 S	35'000.00 S
309010	Aus- und Weiterbildung Privatbeistände	320.00 S	5'000.00 S
309900	Übriger Personalaufwand	6'039.40 S	7'000.00 S
310000	Büromaterial	10'935.92 S	7'000.00 S
310100	Betriebsaufwand inkl. Verbrauchsmaterial	3'904.74 S	20'000.00 S
311000	Anschaffung Mobiliar	8'637.03 S	5'000.00 S
312000	Ver- und Entsorgung Liegenschaften WV	1'943.70 S	2'000.00 S
313010	Telefongebühren	11'359.52 S	10'000.00 S
313020	Porti, Bank- und Postgebühren	8'606.65 S	7'000.00 S
313030	Entschädigungen FaB/PB, Dienstleistungen Dritter	169'485.05 S	170'000.00 S
313060	Verbandsbeiträge	2'550.00 S	2'750.00 S
313090	Betriebskosten	508.75 S	500.00 S
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	9'610.35 S	10'000.00 S
313300	Informatik-Nutzungsaufwand	103'254.67 S	75'000.00 S
313400	Sachversicherungsprämien	1'501.80 S	1'500.00 S
315000	Unterhalt Mobiliar	473.90 S	1'000.00 S
316000	Miete und Pacht Liegenschaften	91'626.78 S	97'000.00 S
316200	Raten für operatives Leasing	1'605.75 S	2'400.00 S

317000	Reisekosten und Spesen	11'722.04 S	14'000.00 S
318100	Tatsächliche Forderungsverluste	14'946.76 S	4'000.00 S
330000	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	21'300.00 S	6'400.00 S
361201	Entschädigung für Buchführung	11'250.00 S	13'500.00 S
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	338'092.80 H	300'000.00 H
426010	Rückerstattungen Kinder- und Ausbildungszulagen	12'280.00 H	13'000.00 H
426020	Rückerstattung EO, Unfall- und KTG	14'736.40 H	15'000.00 H
14082	KESB Region Rorschach	1'657'246.26 S	1'866'600.00 S
300000	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	3'060.00 S	3'000.00 S
301000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'322'263.65 S	1'340'000.00 S
304000	Kinder- und Ausbildungszulagen	17'240.00 S	15'000.00 S
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	83'491.25 S	88'000.00 S
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	144'353.25 S	160'000.00 S
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	15'359.50 S	16'000.00 S
305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	23'514.70 S	25'000.00 S
305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	13'731.90 S	15'000.00 S
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	6'030.00 S	15'000.00 S
309900	Übriger Personalaufwand	5'468.60 S	11'000.00 S
310000	Büromaterial	6'341.73 S	7'000.00 S
310100	Betriebsaufwand inkl. Verbrauchsmaterial	7'136.70 S	5'000.00 S
310300	Fachliteratur, Zeitschriften	3'600.30 S	4'000.00 S
311000	Anschaffung Mobiliar	1'677.22 S	5'000.00 S
312000	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VW	2'260.60 S	2'500.00 S
313010	Telefongebühren	8'462.72 S	7'000.00 S
313020	Porti, Bank- und Postgebühren	11'645.90 S	7'500.00 S
313060	Verbandsbeiträge	2'125.00 S	2'500.00 S
313090	Betreibungskosten	930.70 S	2'000.00 S
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	64'435.99 S	80'000.00 S
313300	Informatik-Nutzungsaufwand	68'190.19 S	70'000.00 S
313400	Sachversicherungsprämien	1'501.80 S	1'500.00 S
315000	Unterhalt Mobiliar	495.40 S	500.00 S

316000	Miete und Pacht Liegenschaften	94'189.60 S	113'000.00 S
316200	Raten für operatives Leasing	1'605.75 S	4'200.00 S
317000	Reisekosten und Spesen	3'941.76 S	4'000.00 S
318100	Tatsächliche Forderungsverluste	1'900.00 S	3'000.00 S
330000	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	2'300.00 S	6'400.00 S
361201	Entschädigung für Buchführung	11'250.00 S	13'500.00 S
421000	Gebühren für Amtshandlungen	103'120.75 H	100'000.00 H
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	112'356.50 H	40'000.00 H
426010	Rückerstattungen Kinder- und Ausbildungszulagen	17'240.00 H	15'000.00 H
426020	Rückerstattung EO, Unfall- und KTG	38'540.70 H	5'000.00 H

Die Vollständigkeit und Richtigkeit

- der Rechnung 2021 (Seiten 13 bis 15)
- der Bilanz per 31. Dezember 2021 (Seite 18) und
- des Budgets 2022 (Seiten 19 bis 21)

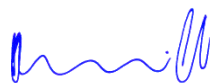
bestätigen:

Urs Müller



Präsident

Reto Schneider



Rechnungsführer

Svenja Rüttimann



Aktuarin

7. Finanzplanung von 2023 bis 2026

	2023	2024	2025	2026
Personalkosten ¹ BBRR	2'030'000.00 S	2'100'000.00 S	2'170'000.00 S	2'240'000.00 S
Räumlichkeiten BBRR	100'000.00 S	100'000.00 S	100'000.00 S	100'000.00 S
Betrieb und Infrastruktur ² BBRR	340'000.00 S	340'000.00 S	350'000.00 S	350'000.00 S
Abschreibung Investitionen BBRR	6'000.00 S	6'000.00 S	6'000.00 S	6'000.00 S
Einnahmen BBRR ³	320'000.00 H	340'000.00 H	350'000.00 H	350'000.00 H
Gesamtbedarf BBRR	2'156'000.00 S	2'206'000.00 S	2'276'000.00 S	2'346'000.00 S
Personalkosten ¹ KESB	1'750'000.00 S	1'800'000.00 S	1'850'000.00 S	1'900'000.00 S
Räumlichkeiten KESB	120'000.00 S	120'000.00 S	100'000.00 S	100'000.00 S
Betrieb und Infrastruktur ² KESB	210'000.00 S	210'000.00 S	220'000.00 S	230'000.00 S
Abschreibung Investitionen KESB	6'000.00 S	6'000.00 S	16'000.00 S	16'000.00 S
Einnahmen KESB ⁴	160'000.00 H	160'000.00 H	160'000.00 H	160'000.00 H
Gesamtbedarf KESB	1'926'000.00 S	1'976'000.00 S	2'026'000.00 S	2'086'000.00 S
Gesamtbedarf Zweckverband KES	4'082'000.00 S	4'182'000.00 S	4'302'000.00 S	4'432'000.00 S
Investitionen mit Aktivierung (Projekt Stadtbahnhof)		180'000.00 S		

¹ inklusive Lohnnebenkosten und Weiterbildungskosten

² Informatik, Buchhaltung und übrige Betriebskosten

³ Entschädigungen an Beistandspersonen

⁴ Gebühren und Rückerstattungen

8. Revision

Geschäftsprüfungskommission des Zweckverbandes Kindes- und Erwachsenenschutz Region Rorschach

Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2021

An die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Kindes- und Erwachsenenschutz Region Rorschach

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung des Zweckverbandes Kindes- und Erwachsenenschutz Region Rorschach, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2022 geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets und die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2022 den kantonalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Geschäftsprüfungskommission des Zweckverbandes Kindes- und Erwachsenenschutz Region Rorschach

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung des Zweckverbandes Kindes- und Erwachsenenschutz Region Rorschach sei zu genehmigen.
2. Der Antrag des Verwaltungsrates über das Budget für das Rechnungsjahr 2022 seien zu genehmigen.

Goldach, 12. Januar 2022

Die Geschäftsprüfungskommission



Martin Knöpfel (Präsident)



André de Bue (Mitglied)



Lukas Hess (Mitglied)

9. Kostenverteilung 2021 auf die Mitgliedsgemeinden

Bezug: Stand Zahl der Einwohner per 1.1. des Rechnungsjahres und Stand Zahl der aktiven Massnahmen per 31.12. des Rechnungsjahres

Gesamtkosten

Fr. 3'565'912.62

nach Einwohner 65%

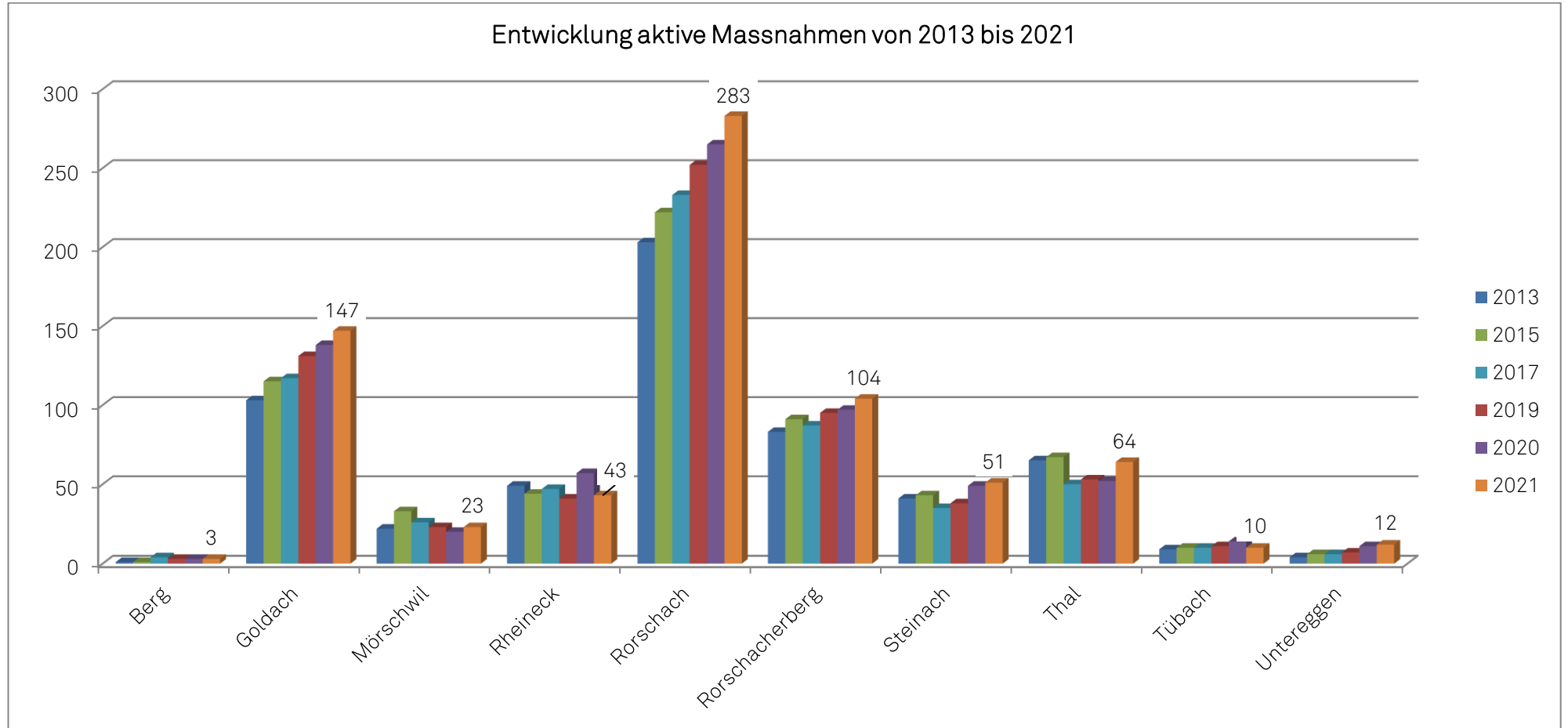
Fr. 2'317'843.20

nach Massnahmen 35%

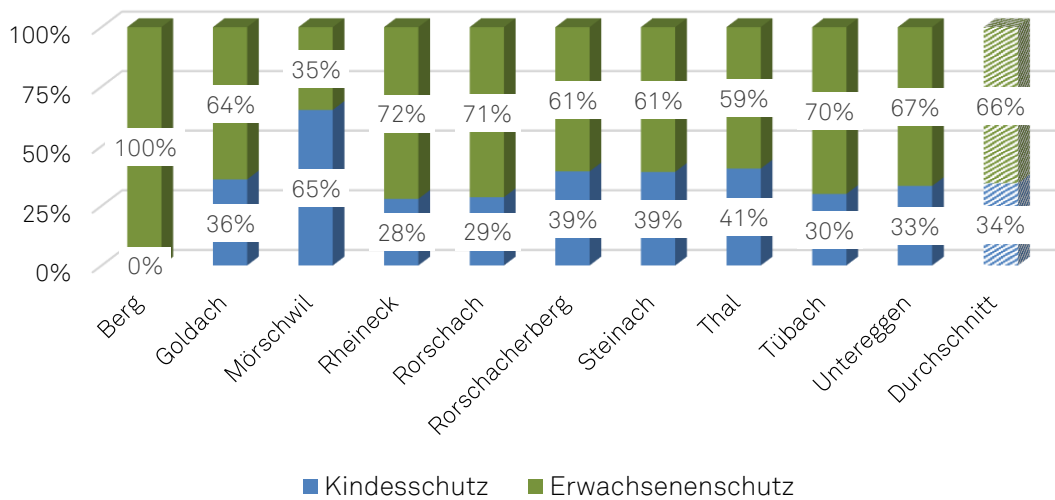
Fr. 1'248'069.42

Gemeinde	Einwohner per 01.01.2021	%-Aufteilung	Kosten nach Einwohner	Massnahmen per 31.12.2021	%-Aufteilung	Kosten nach Massnahmen	Total
Berg	864	1.84%	Fr. 42'627.00	3	0.41%	Fr. 5'059.74	Fr. 47'686.74
Goldach	9'390	19.99%	Fr. 463'272.62	147	19.86%	Fr. 247'927.30	Fr. 711'199.92
Mörschwil	3'656	7.78%	Fr. 180'375.37	23	3.11%	Fr. 38'791.35	Fr. 219'166.71
Rheineck	3'378	7.19%	Fr. 166'659.73	43	5.81%	Fr. 72'522.95	Fr. 239'182.69
Rorschach	9'559	20.35%	Fr. 471'610.54	283	38.24%	Fr. 477'302.22	Fr. 948'912.76
Rorschacherberg	7'424	15.80%	Fr. 366'276.46	104	14.05%	Fr. 175'404.35	Fr. 541'680.81
Steinach	3'533	7.52%	Fr. 174'306.94	51	6.89%	Fr. 86'015.59	Fr. 260'322.53
Thal	6'665	14.19%	Fr. 328'829.82	64	8.65%	Fr. 107'941.14	Fr. 436'770.96
Tübach	1'482	3.15%	Fr. 73'117.15	10	1.35%	Fr. 16'865.80	Fr. 89'982.95
Untereggen	1'029	2.19%	Fr. 50'767.57	12	1.62%	Fr. 20'238.96	Fr. 71'006.54
Total	46'980	100.00%	Fr. 2'317'843.20	740	100.00%	Fr. 1'248'069.42	Fr. 3'565'912.62

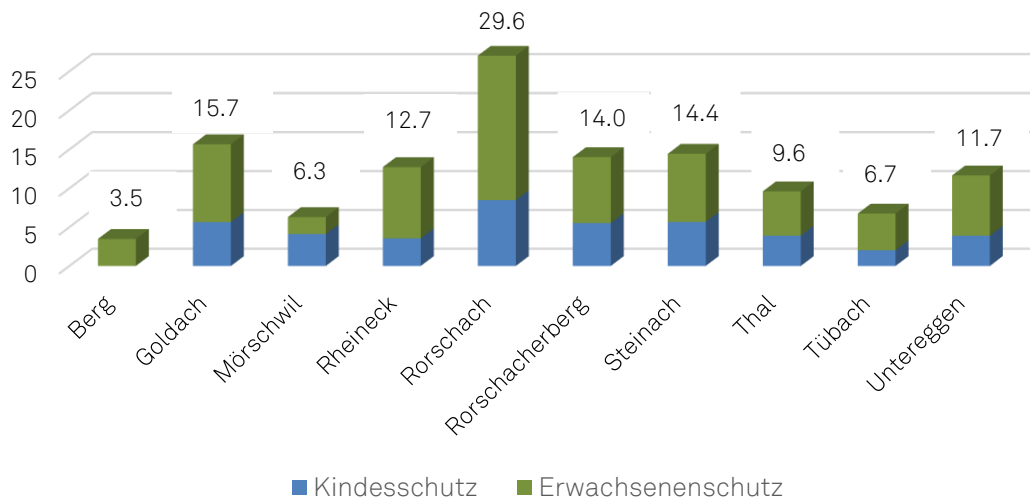
10. Diagramme



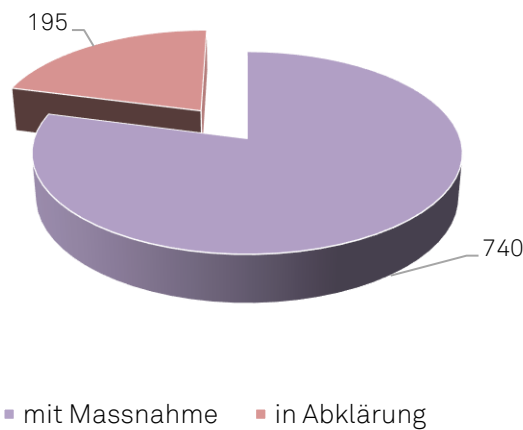
Prozentuale Aufteilung von Kindes- und Erwachsenenschutzfällen



Massnahme pro 1'000 Einwohner



Fälle insgesamt per 31. Dezember 2021
(ohne UM)



11. Verbandsorgane (Amtsperiode von 2021 bis 2024)

Stand Februar 2022

Delegiertenversammlung

Präsident	Urs Müller
Vize-Präsident	Dominik Gemperli
Delegierte (Wahl durch Gemeinden)	
Berg	Christian Bischoff
Goldach	Dominik Gemperli Reto Kuratli Urs Bücheler
Mörschwil	Martina Wäger Thomas Oesch
Rheineck	Urs Müller Angelika Margadant
Rorschach	Robert Raths Guido Etterlin Ariane Thür Wenger
Rorschacherberg	Beat Hirs Ronny Bleichenbacher Dieter Graf
Steinach	Michael Aebisegger Cornelia Letti
Thal	Simon Diezi Beat Bosshart Miriam Salvisberg
Tübach	Michael Götte
Untereggen	Norbert Rüttimann

Verwaltungsrat (Wahl durch die Delegiertenversammlung)

Präsident	Urs Müller
Vize-Präsident	Dominik Gemperli
Mitglied	Beat Hirs
Mitglied	Robert Raths
Mitglied	Norbert Rüttimann

Kontrollstelle (Wahl durch die Delegiertenversammlung)

Präsident	Martin Knöpfel, Thal
Mitglied	André de Bue, Untereggen
Mitglied	Lukas Hess, Mörschwil

Behörde (Wahl durch den Verwaltungsrat)

Präsident	Bruno Gschwend
Vize-Präsident	Dominik Glogg
Mitglied	Daniel Ackermann
Mitglied	Monika Artho
Mitglied	Natalie Morgenegg
Mitglied	Desideria Strauss
Mitglied	Marc Wellauer